

# Was zählt eigentlich??? Das was noch kommt!

**Sasuke&Sakura (Ps:Keine Angst^^ Es gibt auch glückliche Zeiten mit den beiden.Aber das kommt noch)**

Von abgemeldet

## Aus Schmerz wird Glück

Aus Schmerz wird Glück

Sie musste zu geben, dass es nicht leicht ist, mit ihm Hand in Hand diesen Weg zu ihrer neuen Heimat zu beschreiten. Sie hatte Angst, fürchterliche Angst. Aber was soll sie denn noch tun, er würde es niemals zulassen sie jetzt noch gehen zu lassen, immerhin hat sie ihm versprochen für immer an seiner Seite zu sein. Es ist zum verzweifeln. Sie will dort nicht sein, keiner will das vermutlich, aber jetzt umzudrehen ist viel wohl zu spät. Zehn Meter vor dem riesigen Eingangstor lässt sie seine hand los und blickt starr auf den Boden. Verwirrt dreht er sich um und sieht sie fragend an. \*Was soll denn das jetzt\*

„Sakura? Jetzt komm, wir sind doch gleich da.“ Sasuke wollte nach ihrer Hand greifen doch sie wich etwas zurück. Böse starrt er sie an. „Sasuke...ich kann nicht.“ flüstert Sakura leise. Wütend bewegt er sich auf sie zu und greift brutal nach ihrem Handgelenk. „Was hast du gesagt? Was fällt dir eigentlich ein!?“ Erschocken sieht sie ihn mit Tränen in den Augen an. „Bitte Sasuke..“ weinend blickt sie auf den Boden. Schweigend dreht er sich um und bewegt sich wieder auf das riesige Tor zu. „Sasuke...warte...bitte.“

„Steh auf Sakura, das kann sich ja keiner ansehen. Wenn du nicht aufstehst, weiß ich was du über uns beide denkst. Nun komm endlich.“ befiehlt er ihr streng. Sakura musste etwas über seine Wörter schmunzeln, nie hätte sie gedacht dass er ihr so etwas sagt. Sie dachte eher er würde weiter gehen und sie sitzen lassen. Doch er hängt an ihr und wollte einfach nicht akzeptieren das sie nicht mit ihm gehen will. Langsam stemmt Sakura sich vom kalten Boden ab und bewegt sich auf Sasuke zu. Ihre Arme schlingen sich um seinen Körper und drücken ihn ganz fest an sich. Sasuke macht keine Reaktion sich von Sakura loszureisen, er genießt sogar ein bisschen ihre Zärtlichkeiten. „Tut mir Leid.“flüstert sie leise in sein Ohr. Genau auf diesen Satz hat er gewartet. Erleichtert dreht er sich zu ihr um und drückt ihr einen Kuss auf die Stirn.

Einladend haltet er ihr die Hand hin und wartet auf ihre Reaktion. Mit einem Lächeln schaut er sie an. Sakura greift nach seiner Hand und verdrängt alle schlechten Gedanken aus ihrem Kopf. Nun ist ihre Entscheidung besiegelt, sie vergisst ihre Vergangenheit und sieht nur noch ihre Zukunft mit Sasuke vor sich. Als die Wachen die beiden erblicken, öffnen sie das Tor und lassen die beiden durch. Sasuke nickte ihnen zu und die beiden verbeugten sich vor ihm. Als sie durch die dunklen Gassen gingen wurde Sakuras griff immer fester. Es war ihr alles andere als geheuer. Den ganzen Weg starrt sie auf den Boden. Jeder blickten den beiden entsetzt nach.

Nach wenigen Minuten hielt Sasuke inne und greift nach Sakuras Taille. Fragend sieht sie ihn an. „Wir müssen jetzt zu ihm gehen Sakura. Sei ganz leise und lass dir nichts anmerken.“ Behutsam streift er ihr durchs Haar. Eine kurze Umarmung gönnten die beiden sich noch, dann betreten sie das Gebäude. „Ah Sasuke, schön das du wieder vorbei schaust.“ Sagt eine dunkle Stimme lachend. „Anscheinend bist du nicht alleine. Wie schön.“ Sakura krallt sie ängstlich in Sakuras T-Shirt. Eine schwarze Wolke erscheint vor ihnen und eine schwarze gestallt steht vor ihnen. „Sakura Haruno, wie schön dich kennen zu lernen.“ Als Orochimaru seine Hand auf Sakuras Hand legen wollte, greift Sasuke nach dieser und wirft sie ihm entgegen. Wütend blickt er seinen Meister an. „Wage das nicht noch einmal Orochimaru „

Ein breites Grinsen bildet sich auf Orochimaruss Lippen. „Na schön wie du willst. Ich werde mich noch bei euch beiden in der nächsten zeit melden, ihr könnt gehen.“ Schweigend schnappt Sasuke Sakura und bewegt sich auf den Ausgang hinzu. „Sakura.“ Verwirrt dreht sie sich um und starrt ihn an. „Du wirst es hier gut haben also denk nicht mal ans abhauen.“ Wütend stampft Sasuke auf sie zu und schleppt sie aus dem Raum. Mit schnellem Tempo gehen die beiden auf ein großes Haus zu. \*Hier wohn ich also nun\* Sasuke öffnet die Türe und Sakura blickt hindurch. Erschrocken stellt sie fest das es ja gar nicht so schlimm ist wie es aussieht.